

Protokoll über die Sitzung Jugendhilfeausschuss der Stadt Wilhelmshaven am
Mittwoch, 13. Juni 2012, 15:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus , Nr. 5/2012

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Petra Kolbe

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Ausschussmitglied Katja Breuer
Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied BASU-Fraktion

entschuldigt fehlte Barbara Ober-Bloibaum
als Gast Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Andreas Kout
Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt
entschuldigt fehlte Peter Siefken
Ausschussmitglied Sylke Siener

Sonstige

beratendes Mitglied Bernhard Busemann
Vertreterin Margret Wahrheit

Protokollführer

Protokollführer Herbert Eckhoff

Vertreterin der Schulen

Vertreterin Romy Appelt

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

Leiter des Jugendamtes

beratendes Mitglied Carsten Feist

Vertreter d. Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

entschuldigt fehlte Ülkü Kaya

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Sybille Martfeld

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Brigitte Pecht

Gleichstellungsbeauftragte

entschuldigt fehlte Ellen Seehausen

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Waldemar Strauch

Gäste

Pfarrerin i. R. Ursula Plote
Sebastian Tischenhoff
Olaf Kallweit

Mehrgenerationenhaus
Landschaftsarchitekt
SOS-Hilfeverbund

Verwaltung

Stefan Pallaske

TBW

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.05.2012 | |
| 3 | Vorstellung des Mehrgenerationenhauses durch die Einrichtungsleitung | |
| 3.1 | Spielplatz Prickenweg | |
| 4 | Vorlagen an den Verwaltungsausschuss | |
| 4.1 | Vertragsabschluss Familien- und Kinderservicebüro | 146/2012 |
| 5 | Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss | |
| 5.1 | Änderung der Wahlordnung des Jugendparlamentes | 112/2012 |
| 6 | Budgetbericht Jugendamt zum Stichtag 30.04.2012 (wesentliche Produkte) | |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Klee eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete sie Frau Romy Appelt, die das erste Mal als Vertreterin von Frau Sopp-Dreyer an einer Sitzung teilnahm, gem. § 60 NKomVG durch Handschlag, die Aufgaben des Jugendhilfeausschusses nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Besonders wies sie dabei auf die Bestimmungen der §§ 40 – 42 NKomVG (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht) sowie auf § 30 der Abgabenordnung (Steuergeheimnis) hin. Die entsprechenden Gesetzestexte wurden übergeben.

Anschließend beantragte Frau Klee eine Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Spielplatz Prickenweg“. Der JHA stimmte der Ergänzung einstimmig zu.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.05.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 2.5.12 wurde einstimmig genehmigt.

3 Vorstellung des Mehrgenerationenhauses durch die Einrichtungsleitung
Frau Ursula Plote als Vertreterin der Einrichtungsleitung stellte das Mehrgenerationenhaus vor und erläuterte die Aufgaben und Tätigkeitsfelder.

3.1 Spielplatz Prickenweg

Herr Pallaske und Herr Tischenhoff erläuterten die Planungen des Spielplatzes Prickenweg im neuen Baugebiet im Osten des Stadtteils Fedderwardergroden. (**Anlage 6**) Der Jugendhilfeausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Vertragsabschluss Familien- und Kinderservicebüro **146/2012**
Herr Feist nahm Bezug auf den TOP 4 der Sitzung vom 2.5.12 und erklärte den Sachverhalt.

Der Jugendhilfeausschuss fasste anschließend folgenden Beschluss:
Herr Schaarschmidt nahm aufgrund des Mitwirkungsverbotes als Betreiber des FAKIS an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
Zwischen der Evangelischen Familienbildungsstätte Wilhelmshaven-Friesland (EFB) und der Stadt Wilhelmshaven wird für unbefristete Dauer ein Betreibervertrag zum Betrieb des Familien- und Kinderservicebüros zum jährlichen Inklusivpreis in Höhe von 109.000 € (2012) und 115.000 € (2013) abgeschlossen. Ab 2014 erfolgt jährlich zum 01.04. eine Anpassung der Vergütung um den Lebenshaltungsindex des Vorjahres.

5 Vorlagen an den Jugendhilfeausschuss

5.1 Änderung der Wahlordnung des Jugendparlamentes **112/2012**
Herr Feist erläuterte die Hintergründe der geplanten Änderung der Wahlordnung des Jugendparlamentes.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
Die Wahlordnung vom 21.05.2008 für die Wahl des Jugendparlamentes der Stadt Wilhelmshaven wird wie anliegend geändert. (**Anlage 7**)

6 Budgetbericht Jugendamt zum Stichtag 30.04.2012 (wesentliche Produkte)

Herr Feist erklärte anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 8**) die Entwicklung des Budgets des Jugendamtes und insbesondere der wesentlichen Produkte (die als Anlage 1 - 5 bereits der Einladung beigelegt waren). Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Feist wies auf den bereits in der Sitzung vom 11.1.12 besprochenen Entwurf zur Umsetzung der Neuorganisation der Migrationsberatung (TOP 5.1) hin und teilte mit, dass inzwischen das Nds. Sozialministerium auf Landesebene an der Entwicklung einer „Richtlinie Servicestelle Integration“ arbeite, wonach auch (erhebliche) Landesmittel für die Kommunen zur Verfügung gestellt werden sollen. Die aufgrund des Auftrages aus der Sitzung vom 11.1.12 gegründete Projektgruppe sei zwar sehr aktiv und engagiert und könne im September 2012 ein Ergebnis vorlegen, aber man würde dann das Risiko eingehen, dass das dort erarbeitete Ergebnis möglicherweise nicht kompatibel sei mit den zukünftigen Förderrichtlinien der Servicestelle Integration und man evtl. nicht in den Genuss der Förderung kommen würde. Daher plädiere er dafür, zunächst die Entwicklung abzuwarten und im September/Okttober 2012 zunächst einen Zwischenbericht vorzulegen; mit der Umsetzung aber zu warten, bis die Förderrichtlinien feststünden und das Ergebnis danach auszurichten. Der Jugendhilfeausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Spiel ohne Grenzen

Herr Kout machte auf eine Veranstaltung des Familienzentrums Süd aufmerksam: Am 15.7.2012 werde im Rahmen eines Stadtteilstestes von 14 bis 17 Uhr u. A. auf dem Banter Markt ein „Spiel ohne Grenzen“ stattfinden. Er lud alle Anwesenden dazu ein.

Ende der Sitzung 16:42 Uhr

Klee
Vorsitzende

Stoffers
Dezernent

Eckhoff
Protokollführer